



1. Flächen

		2016 Fläche in Aren	2016 Pachtzinsausgaben
1.1 Total Eigenfläche (inkl. Wald, Hofraum usw.) im und ausserhalb Kanton Aargau			
1.2 Zuzüglich zugepachtetes Land (inkl. Nutzniessungsland):			
Name und Adresse des Verpächters	Gemeinde und Ortslage des Grundstücks		
1.3 Total eigene und zugepachtete Fläche/Pachtzinsausgaben			
		Pachtzinsausgaben in Ziffer 9.7 (Seite 4 dieses Fragebogens) übertragen	
1.4 Abzüglich verpachtetes Land:			
Name und Adresse des Pächters	Gemeinde und Ortslage des Grundstücks	2016 Fläche in Aren	2016 Pachtzinseinnahmen
1.5 Total bewirtschaftete Betriebsfläche/Pachtzinseinnahmen			
		Pachtzinseinnahmen in Ziffer 9.2 dieses Fragebogens übertragen	

2. Bodennutzung und Tierbestand

2.1 Bodennutzung

Kulturart	2016 Fläche in Aren
Silomais und Futterrüben für Eigenbedarf	
Silomais und Futterrüben für Verkauf	+
Brotgetreide	+
Futtergetreide, Ackerbohnen	+
Körnermais	+
Mais für Körner- oder Kolbenschrotsilage	+
Raps, Soja	+
Drescherbsen	+
Maschinenpflückbohnen (Hauptkultur)	+
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	+
Grünbrache, Buntbrache, extensiv genutzte Wiesen auf stillgelegtem Ackerland, nachwachsende Rohstoffe	+
Total offene Ackerflächen (ohne Spezialkulturen)	=
Kunst- und Naturwiesen, Weiden	+
Unproduktive Fläche (Hofraum usw.)	+
Landwirtschaftsfläche (ohne Spezialkulturen)	=
Wald	
Reben	+
Intensivobst (ab 20 Aren)	+
Beeren	+
Gemüse	+
andere Spezialkulturen	+
Total Spezialkulturen	=
Total bewirtschaftete Betriebsfläche (Ziffer 1.5 dieses Fragebogens)	
Zweitkulturen:	

2.2 Tierbestand

Tierart	Tierbestand am 31.12.2016		
	Anzahl	Einheitswert	Gesamtwert
Arbeitspferde über 3 Jahre		Fr. 2'300	
Zuchtpferde		Fr. 4'000	
Sportpferde		Fr. 11'000	
Fohlen bis 3 Jahre, Ponys		Fr. 1'500	
Kühe		Fr. 2'200	
Ammen- und Mutterkühe		Fr. 2'200	
Aufzuchttrinder und Stiere über 2 Jahre		Fr. 2'000	
Aufzuchttrinder und Stiere 1 bis 2 Jahre		Fr. 1'300	
Aufzucht Rinder und Stiere bis 1 Jahr		Fr. 650	
Mastkälber		Fr. 800	
Mastrindvieh über 300 kg LG		Fr. 2'300	
Mastrindvieh über 150 bis 300 kg LG		Fr. 1'600	
Mastrindvieh bis 150 kg LG		Fr. 1'000	
Eber		Fr. 350	
Mutterschweine		Fr. 350	
Zuchtremonen		Fr. 250	
Mastschweine über 50 kg LG		Fr. 200	
Jäger und Faselschweine		Fr. 150	
Ferkel		Fr. 50	
Milchschafe		Fr. 300	
Mutterschafe		Fr. 250	
Mastlämmer		Fr. 100	
Ziegen		Fr. 100	
Hirsche		Fr. 400	
Leghennen		Fr. 10	
Mastgeflügel		Fr. 3	
Bienenvölker		Fr. 40	
Total Tierbestand in Ziffer 8 dieses Fragebogens übertragen			

3. Angaben über die Produktion

		2016
Abgelieferte Milchmenge ¹⁾		kg
Abzug für Milchkontingentsüberlieferungen ¹⁾		Fr.
Verkaufte Tiere ²⁾ :		
Tränkekälber	Anzahl	
Mastkälber	Anzahl	
Remonten (Verkaufsgewicht kg)	Anzahl	
Mastrindvieh	Anzahl	
Ferkel (Verkaufsgewicht kg)	Anzahl	
Jäger (Verkaufsgewicht kg)	Anzahl	
Mastschweine ³⁾	Anzahl	
Zuchtremonen	Anzahl	
Schlachtlämmer	Anzahl	
Mastgeflügel ¹⁾	Anzahl	
Sömmerung:		
Auf fremden Betrieben gesömmerte Tiere (Anzahl Tage)	Anzahl	
Zur Sömmerung angenommene Tiere (Anzahl Tage)	Anzahl	
Raufutterverkäufe:		
Heu, Emd, Gras ¹⁾	Fr.	
Silomais, Futterrüben ¹⁾	Fr.	
Raufutterzukäufe:		
Heu, Emd, Gras ¹⁾	Fr.	
Silomais, Futterrüben ¹⁾	Fr.	
Obstverkäufe:		
Kern-, Steinobst, inkl. Obstprodukte, Hagelentschädigungen ¹⁾	Fr.	
Rohrertrag Rebbau:		
Trauben, Wein, Marc, Hagelentschädigungen ¹⁾	Fr.	

1) Belege beilegen. 2) Inklusive Schlachtungen für Eigenbedarf. 3) Bei Lohnmast Abrechnung beilegen.

4. Auslagen für Arbeitskräfte

Löhne an:	Name, Vorname, Wohnort	Jahrgang	Tage	2016	
				Barlohn Nebenkosten	Naturalbezüge
4.1 Eigene Arbeitskräfte					
4.2 Fremde Arbeitskräfte					
4.3 Tagelöhner (ohne Arbeiten durch Dritte). Bei einem Abzug über Fr. 500 bitte detaillierte Zusammenstellung beilegen.					
4.4 Lohnnebenkosten:					
Vermittlungsgebühren, Arbeitsbewilligungen und Reisekosten für ausländische Arbeitskräfte					
Versicherungen (3 % der AHV-Lohnsumme des Vorjahrs für fremde Arbeitskräfte)					
Arbeitgeberbeitrag an berufliche Vorsorge (BVG)					
4.5 Total Auslagen für Arbeitskräfte in Ziffer 9.7 dieses Fragebogens übertragen					

5. Investitionen in Grundstücke und Gebäude

Die nachstehenden Angaben können verwendet werden für die Berechnung der Anlagekosten 2016. Anzugeben sind die im Jahr 2016 bezahlten Investitionen (ohne Unterhalt und ohne Eigenleistungen in Form von Arbeitsleistung durch die Steuerpflichtigen und ihre Angestellten).

- Gebäude Nr.
- Mechanische Einrichtungen (Zugehör)
- Land und Wald
- Meliorationen
- Dauerkultur (Obst, Reben und dgl.)

Total Investitionen in Grundstücke und Gebäude

2016

6. Vorräteverzeichnis (Stichtag 31.12.2016)

Zu deklarieren sind die im eigenen Landwirtschaftsbetrieb für den Verkauf hergestellten Erzeugnisse und Vorräte sowie sämtliche zugekauften Vorräte. Sie sind aufgrund der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten.

	Menge	Preis/Einheit	Steuerwert
Eigene Vorräte für Verkauf:			
Raufutter, Stroh			
Getreide			
Kartoffeln			
Obst, Obstprodukte usw.			
Zugekaufte Vorräte:			
Dünger			
Saatgut			
Futtermittel			
Dieselöl			
Öle, Fette usw.			
Total Vorräte in Ziffer 8 dieses Fragebogens übertragen			

7. Buchwert Maschinen

Steuerwert

Buchwert (Steuerwert) der Maschinen per 1.1.2016

Zugänge 2016:

+

+

+

Abgänge 2016:

-

Buchwert vor Abschreibungen

Abschreibungen 2016 (in der Regel 40 % des Buchwerts)

-

Total Buchwert (Steuerwert) der Maschinen per 31.12.2016 in Ziffer 8 dieses Fragebogens übertragen

8. Zusammenzug Geschäftsaktiven (ohne Liegenschaften)

Steuerwert

Total Tierbestand (Ziffer 2.2 dieses Fragebogens)

Total Vorräte (Ziffer 6 dieses Fragebogens)

Buchwert Maschinen (Ziffer 7 dieses Fragebogens)

Total Geschäftsaktiven (ohne Liegenschaften) übertragen in die Steuererklärung Seite 4, Ziffer 32.2

9. Berechnung des Netto-Berufseinkommens aus Landwirtschaft

2016

9.1 Betriebseinkommen aus Landwirtschaft ohne Spezialbetriebszweige

9.2 Zuschlag für:

- Kälbermast
- Schafhaltung
- Pensionspferde
- Schweinehaltung
- Geflügelhaltung
- Zweitkultur
- Gemüseanbau
- Beerenanbau
- Obstbau
- Tabak- und Hopfenanbau
- Wald ha à Fr.
- Rebbau
- Pächter- und Nutzniesserbetrieb
- Pachtzinseinnahmen (Ziffer 1.5 dieses Fragebogens)
- Mietzinseinnahmen aus Milchkontingenten
- Mietzinseinnahmen aus übrigem Geschäftsvermögen

9.3 Aufzurechnende Abschreibungen: auf ersatzbeschafftem Betriebsinventar auf ersatzbeschafften Gebäudeinvestitionen

9.4 Direktzahlungen

9.5 Mietwert der vom Betriebsinhaber, seiner Familie und den Angestellten benutzten Wohnräume

9.6 Total Betriebseinkommen aus Landwirtschaft

9.7 Abzüge, die den Landwirtschaftsbetrieb betreffen:

2016

- Hypothekar- und andere Schuldzinsen
- Pachtzinsen (wie Ziffer 1.3 dieses Fragebogens)
- Auslagen für Arbeitskräfte (Ziffer 4.5 dieses Fragebogens)
- Gesetzliche Beiträge an die AHV/IV/EO

9.8 Total Abzüge

9.9 Netto-Berufseinkommen aus Landwirtschaft Ziffer 9.6 abzüglich 9.8; übertragen in die Steuererklärung Seite 2, Ziffer 2

10. Weitere Angaben

10.1 Liegenschaftsverkäufe und -zukäufe (Verträge beilegen)

10.1.1 Verkäufe	Name und Adresse des Käufers	Beurkundungsdatum	Verkaufspreis
10.1.2 Zukäufe	Name und Adresse des Käufers	Beurkundungsdatum	Kaufpreis

10.2 Milchkontigentsverkäufe und -zukäufe (Verträge mit Anhang beilegen)

10.2.1 Verkäufe	Name und Adresse des Käufers	Menge	Verkaufspreis
10.2.2 Zukäufe	Name und Adresse des Käufers	Menge	Kaufpreis

10.3 Nebenbetrieb in Buchhaltung/Aufzeichnungen enthalten im Fragebogen für selbstständig Erwerbende separat deklariert

10.4 Bemerkungen:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bescheinigt:

Ort/Datum

Unterschrift Betriebsinhaber/in